

damit die Voraussetzung zu einer aktiven gesellschaftlichen Teilhabe erworben. Insgesamt umfasste dieser Bereich die sprachliche Erstorientierung (fünf Kurse à 100 UE) und Basiskurse zum Zweitschriftenwerb (ein Kurs à 300 UE), kommunal finanziert, zudem vier Basiskurse zur Arbeitsmarktintegration (à 300 UE), ESF- finanziert und spezielle Integrationskurse (BAMF). Die VHS erprobt ein neues Konzept des BAMF, einen 900 UE umfassender Integrationskurs zum Zweitschriftenwerb für Personen, die in ihrer Herkunftssprache alphabetisiert sind, aber die Lese- und Schreibkompetenz für das lateinische Schriftsystem zusätzlich erwerben müssen.

Kooperationsangebote
Die Kooperation mit der Universität Bielefeld, Fakultät für Erziehungswissenschaft/Frauen-Studien wurde fortgesetzt. Vorgesehen zum Abschluss des Bachelor-Studiengangs ist dort eine Praxiserprobung, u. a. die Umsetzung eines pädagogischen Konzepts in einem Kurs der Erwachsenenbildung. Hierfür wurde das Projekt „Geschlechterdemokratie“ in einem gemischt besetzten Flüchtlingskurs erprobt. Das Konzept wurde in Zusammenarbeit mit der VHS-Fachbereichsleitung und den VHS-Dozenten mehrfach inhaltlich überarbeitet und methodisch-didaktisch auf die Zielgruppe und deren Sprachkompetenz angepasst. Themen wie „häusliche Gewalt“ besonders gegenüber Kindern, „Rolle/Rechte der Frau in Deutschland“, „Erziehungsprinzipien“ wurden im Teamteaching (VHS-Dozenten/Studierende) mit der Gruppe bearbeitet, wobei der Part der – gerade auch sprachlichen – Vor- und Nachbereitung bei der VHS lag. Punktuell wurden zusätzlich externe Experten hinzugezogen.

Für die Studierenden wurde eine begleitende Supervision angeboten, da die Arbeit mit dieser Zielgruppe ungewohnt und auch belastend war durch die eingebrachten Erfahrungen aus Krieg, Verfolgung und Flucht. Am Ende des Durchgangs stand eine positive Einschätzung. Das Projekt regt dazu an, sich der eigenen kulturellen Prägungen bewusst zu werden, Rollenklischees zu hinterfragen, das Verständnis für die jeweils fremde Kultur zu fördern und ggf. eine Verhaltensänderung anzustoßen und damit schrittweise und langfristig Integration zu ermöglichen. Das Projekt soll 2018 fortgesetzt werden.

Weitere Maßnahmen und Veranstaltungen 17

- Die Planung, Organisation und Durchführung der 15. Interkulturellen Berufs- und Informationsbörse im November 2017.
- Die intensive Beteiligung an den monatlichen Kooperationsrunden des Trägernetzwerks Integration.
- Die Teilnahme an allen thematisch relevanten kommunalen und überregionalen Gremien/ Arbeitskreisen, u. a. Arbeitskreis „DaZ (Deutsch als Zweitsprache) - ein AK aus Wissenschaft (Universität) und Praxis OWL“

VHS – vor Ort

Kurse und Veranstaltungen in den Stadtteilen

Das wohnortnahe Programm der VHS erfreute sich nach wie vor großer Beliebtheit. Im Jahr 2017 besuchten Bürgerinnen und Bürger insgesamt 543 Kurse und Veranstaltungen in den Stadtbezirken. Das waren 28% des Gesamtangebotes.

Prüfungen
Die VHS Bielefeld ist nach wie vor zertifiziertes Prüfungszentrum der telc language tests und seit Januar 2015 auch zertifiziertes Prüfungszentrum des Goethe-Instituts für die Prüfungen der höchsten Sprachkompetenzniveaus C1 und C2. Der stetig steigenden Nachfrage nach qualifizierenden, auch gerade berufsrelevanten Abschlüssen wurde generell durch ein großes Spektrum an Prüfungen Rechnung getragen. Die skalierte A2/B1-Prüfung „Deutschtest für Zuwanderer (DTZ /telc) – verbindlich für alle Personen, die Integrationskurse besuchen – wurde weiterhin mit steigender Frequenz und Teilnehmerzahlen an der VHS Bielefeld durchgeführt.Abgestimmt auf die diversen Prüfungsformate wurden Tages-

seminare zur Prüfungssimulation auf allen Niveauebenen angeboten. Für das europäische Zertifikat Deutsch (ZD telc) auf dem Niveau B1 – relevant u. a. für die Einbürgerung – ist die VHS Bielefeld z. Zt. alleiniger Anbieter. Die Prüfungen Zertifikat Deutsch B2 (telc) und die Zertifikatsprüfungen auf C1 – Niveau (Goethe-Institut) wurden verstärkt nachgefragt von Interessenten, die dies als Nachweis für die Berufsanerkennung in Deutschland benötigen (Dolmetscher, Ärzte, etc). Die Prüfung Zertifikat Deutsch C2 des Goethe-Instituts, das Große Deutsch Sprachdiplom wird weiterhin jeweils einmal im Jahr durchgeführt. Diese Prüfung garantiert als einzige den europäischen Hochschulzugang und ist mittlerweile verbindlicher Kompetenznachweis für akademische Berufe wie zum Beispiel das Lehramt Sek. II, Gerichtsdolmetscher, Psychotherapeuten.

Berufsbezogene Kompetenztrainings
Besonders das Training „Schreibtraining für Studium und Beruf“ wurde gut angenommen und das Angebot dementsprechend ausgeweitet. Zielgruppe sind Berufstätige mit anspruchsvollen Tätigkeiten, die ihre schriftsprachliche Kompetenz verbessern wollen/müssen – eine passgenaue, effektive Förderung der Bildungsressourcen von Migrantinnen und Migranten für den Arbeitsmarkt.

Spanisch und Französisch für die Reise. Gut besucht waren auch die zahlreichen Angebote im Bereich der gesunden Ernährung. Es gab Internationales wie die indische, griechische, thailändische, persische und chinesische Küche oder auch Außergewöhnliches wie „Unterwegs mit Harry Potter und seinen Freunden“.

Auch in Jöllenbeck war das Angebot im Fremdsprachenbereich umfangreich. Durchgeführt wurden 16 Kurse, davon sechs Spanischkurse auf unterschiedlichen Niveaustufen. Italienisch, Französisch, Englisch und auch Niederländisch wurden gut nachgefragt. Aber auch die Bewegungskurse, Ausgleichsgymnastik, Wirbelsäulen- und Fitnessgymnastik und Bodyforming, waren stark frequentiert.

Kreativität nimmt bei den Angeboten in **Dornberg** einen großen Raum ein. Ein „Experimentierkurs Farben“ mit einer neuen Kursleiterin konnte ebenso etabliert werden wie ein fortlaufendes Kursangebot in Pastellmalerei. Im Bereich Gesundheit wurden insgesamt 12 Yogakurse angeboten.

In Heepen wurde interessierten Bielefelderinnen und Bielefeldern in einem anschaulichen Vortrag der Namensgeber der neuen Ernst-Hansen-Schule näher gebracht. Umgeben von zahlreichen Exponaten der Schülerinnen und Schüler, die sich zuvor mit dem Werk Hansens auseinandergesetzt hatten, informierte zudem der Rektor über die Förderschule.Die Englisch- und Spanischsprachkurse fanden einen außergewöhnlich großen Zuspruch. Dem Motto „Have fun with your English!“ sind viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer insbesondere in Brake gefolgt.

In Stieghorst wurden in den Räumen der Stadteilbibliothek erste Schritte im Umgang mit dem Android-Smartphone gemacht. In einem zweiten Kurs wurde der Einstieg in Windows 10, Internet und E-Mail vermittelt – das Interesse war groß, so dass weitere Kleingruppenkurse 2018 geplant sind. In Reihen und Linien wurde in der KiTa Stieghorst vor- und nebeneinander getanzt: Der neue Line Dance Kurs forderte die Tänzer und Tänzerinnen in vielfältiger Weise heraus.

Ausblick
Der digitale Wandel, der in aller Munde ist, spielt auch für die Volkshochschule eine große Rolle. Es sind die technischen Voraussetzungen zu schaffen, um in neue digitale Lernwelten vorstoßen zu können.Volkshochschulen in Deutschland haben eine lange Tradition. Ein Grund zum Feiern. 2019 wird der Deutsche Volkshochschulverband den Auftakt geben zu 100 Jahre Volkshochschulen in Deutschland. Ein großes Ereignis auch für die VHS Bielefeld. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. In Bielefeld werden 100 Jahre VHS 2020 gefeiert. Wir planen ein Fest der Weiterbildung für alle Menschen in Bielefeld, eine große Aufgabe für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der VHS 2018 und 2019.

Zahlen, Daten und Fakten 2017

Verteilung von Kursen, Unterrichtseinheiten und Teilnehmern:

Kurse und Seminare				Einzelveranstaltungen			Summe		
Jahr	Anzahl	Teilnehmer	Ustd.	Anzahl	Teilnehmer	Ustd.	Anzahl	Teilnehmer	Ustd.
2015	1.439	14.839	34.720	387	16.443	3.669	1.826	31.282	38.389
2016	1.504	14.961	38.626	353	14.052	3.492	1.857	29.013	42.138
2017	1.603	15.630	41.016	343	13.947	3.457	1.946	29.577	44.473

Unterrichtseinheiten je Fachbereich:

Fachbereiche	2015	2016	2017
1 Gesellschaft & Politik	3.201	3.366	3.483
1.8 Alphabetisierung	1.316	1.674	1.631
2 Kunst, Kultur & Gestalten	5.587	5.330	5.806
3 Gesundheit	6.570	6.064	6.158
4 Fremdsprachen	11.762	12.674	12.924
5 Arbeitswelt und Beruf	2.981	3.447	4.219
6 Deutsch als Fremd- und Zweitsprache / Integration	6.972	9.583	10.252
Summe	38.389	42.138	44.473

Teilnehmer/innen je Fachbereich:

Fachbereiche	2015	2016	2017
1 Gesellschaft & Politik	8.965	6.887	7.414
1.8 Alphabetisierung	365	327	319
2 Kunst, Kultur & Gestalten	9.964	9.415	9.041
3 Gesundheit	4.184	4.022	4.210
4 Fremdsprachen	4.794	5.044	4.995
5 Arbeitswelt und Beruf	1.595	1.630	1.703
6 Deutsch als Fremd- und Zweitsprache / Integration	1.415	1.688	1.895
Summe	31.282	29.013	29.577

Ermäßigungen:

Ermäßigungen	Betrag (€)	2017 (anteilig)	Anzahl (Pers.)	Durchschn. Betrag (€)	Betrag (€)
2015	36.335,26	GEZ-Befreiung	116	67,85	7.870,60
2016	34.639,00	BaföG	98	40,66	3.984,40
2017	32.564,90	Bielefeld-Pass	344	60,20	20.709,90

Finanzen:

Aufwand (€)		Ertrag (€)			
Jahr	Gesamtaufwand	Land WBG	Städt. Zuschuss	Teilnehmerentgelte	Sonstige Erträge
2015 Ist	3.254.424	602.235	1.283.346	1.244.532	124.307
2016 Ist	3.201.863	637.661	1.182.169	1.350.748	84.314
2017 Ist	3.712.231	708.513	1.476.325	1.518.366	80.823

Altersstruktur:

Altersgruppe	Prozent %
0 - 15	0,94
16 - 17	1,10
18 - 24	3,71
25 - 34	7,97
35 - 49	12,07
50 - 64	17,40
65 +	10,19
ohne Angabe	46,61

Impressum:

Stadt Bielefeld | Volkshochschule
Ravensberger Park 1, 33607 Bielefeld
Telefon: 0521 - 512332
volkshochschule@bielefeld.de
www.vhs-bielefeld.de

V. i. S. d. P.:
Amrei Bielemeier



vhs-bielefeld.de

Jahresbericht 2017





Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

die VHS hat die erfolgreiche Arbeit auf allen Ebenen und in allen Fachbereichen fortgesetzt. Die Nationalitäten, die in unserem Haus vertreten sind und die Weiterbildungsangebote in der Ravensberger Spinnerei nutzen, sind deutlich mehr geworden. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sprechen viele Sprachen. Unsere Aufgabe als Volkshochschule, die deutsche Sprache zu vermitteln und Menschen in unsere Gesellschaft zu integrieren, haben wir 2017 erfolgreich fortgesetzt. Vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) haben wir Ende 2017 erneut für vier Jahre nach einem umfangreichen Antrags- und Prüfungsverfahren die Zulassung als Träger von Integrationskursen erhalten. Damit setzen wir die Zusammenarbeit mit dem BAMF fort.

Alle anderen Fachbereiche haben auf dem gleichen Niveau der Vorjahre erfolgreich Kurse und Veranstaltungen durchgeführt.

Sehr positiv ist, dass das Land NRW die Kürzungen der Zuwendungen nach dem Weiterbildungsgesetz wieder zurückgenommen hat und damit die Volkshochschulen und –natürlich die Kommunen– höhere Landesmittel erhalten haben.

Um das umfangreiche und qualitativvolle Angebot fortführen und erhalten zu können, ist die Landesförderung für die Kommunen von großer Bedeutung.

Wir werden weiterhin präsent sein in Bielefeld und Weiterbildung engagiert und mit hoher Qualität in allen Bereichen und Phasen des Lebens anbieten.



Ihre Amrei Bielemeier (VHS-Direktorin)

Gesellschaft und Politik



Die Einwanderungsgesellschaft und ihre Konflikte

Mit der Ausstellung „Leben nach dem Überleben“ über das Leben nach der Shoa konnte die VHS neue Zugänge zur Erinnerungskultur schaffen. Die Ausstellung zeigte die Überlebenden nicht nur als Opfer, sondern würdigte anhand von ausgesuchten Biografien das ganze Leben der Protagonisten. In einem anspruchsvollen Begleitprogramm wurde die Ausstellung um die regionale Perspektive ergänzt und eine Bilanz der Entnazifizierung gezogen.

Die Zukunft der Mobilität in Bielefeld

Diskussionen über ein zukunftsfähiges Verkehrskonzept für die Stadt Bielefeld, die Förderung des öffentlichen Nahverkehrs und Alternativen zum motorisierten Individualverkehr waren Kristallisationspunkt der Veranstaltungen mit Umweltverbänden und Vertretern der Ratsfraktionen und leisteten somit einen Beitrag für eine lebenswerte Stadt Bielefeld.

Standpunkte zu Wirtschaft, Arbeit und Soziales

Mit der sehr erfolgreichen neuen Reihe standpunkte, die in Zusammenarbeit mit DGB, Arbeit und Leben und Stiftung Solidarität organisiert wurde, bot die VHS ein prominent besetztes Forum, um über Fragen von Arbeit, Soziales und Gesellschaft zu informieren und zu diskutieren. Die Resonanz auf die Veranstaltungsreihe hat die VHS bestärkt, sie mit den Themen internationale Arbeitsteilung und Arbeit 4.0 auch 2018 fortzusetzen.

Umweltbildung als integraler Bestandteil der politischen Bildung

Der Bereich Umweltbildung wurde nochmals ausgebaut, um neben Angeboten zu Flora und Fauna auch Themenfelder wie Bienensterben, Rückgang der Insektenwelt und andere Probleme der Industriegesellschaft zu behandeln. Die kontroverse Diskussion um Welthandelsabkommen wie TTIP und CETA oder die gesundheitlichen Auswirkungen einer einseitigen Ernährung waren weitere Themen.

Internationale Zusammenhänge transparent machen

In einer Welt der zunehmenden Segmentierung und internationalen Krisen hat die Volkshochschule mit ihren Veranstaltungen zur Türkei, Syrien, Iran oder Naher Osten einen wichtigen Beitrag zum Verständnis internationaler Beziehungen und Konflikte geleistet.

Erinnerungskultur

Mit der großen Ausstellung „Leben nach dem Überleben“ über das Leben nach der Shoa konnte die VHS neue Zugänge zur Erinnerungskultur schaffen. Die Ausstellung zeigte die Überlebenden nicht nur als Opfer, sondern würdigte anhand von ausgesuchten Biografien das ganze Leben der Protagonisten. In einem anspruchsvollen Begleitprogramm wurde die Ausstellung um die regionale Perspektive ergänzt und eine Bilanz der Entnazifizierung gezogen.

Alphabetisierung und Grundbildung

Sozialer Auftrag Weiterbildung

Neben den kontinuierlich laufenden 13 Lese-Schreibkursen für deutschsprachige Erwachsene konnten erneut Auftragskurse für die JVA Senne realisiert werden. Ein neues Lernangebot mit dem Titel Leichter Schreiben: Text-Training für Arbeitswelt und Familie zielt auf die Verbesserung der Kompetenz im Schreiben insbesondere am Arbeitsplatz. Dadurch soll die Integration in den Arbeitsmarkt gestärkt werden und dem Verlust eines Arbeitsplatzes vorgebeugt werden. Mit dem Bereich Alphabetisierung und Grundbildung erreicht die VHS seit den Anfängen der Alphabetisierung in Deutschland eine bildungsferne und sozial vulnerable Bevölkerungsgruppe.

Mit Bestürzung und großem Bedauern haben die VHS und die Lernenden aus den Kursen vom plötzlichen Tod des langjährigen Kursleiters Wolfgang Tatje erfahren müssen. Herr Tatje hat 36 Jahre mit großem Erfolg und hoher Sensibilität in den Alphabetisierungskursen unterrichtet.

Regional, landes- und bundesweit vernetzt

Am 26. Januar 2017 wurde auf Initiative der VHS Bielefeld ein Netzwerk für die verantwortlichen Pädagoginnen und Pädagogen für Alphabetisierung und Grundbildung für Deutschsprachige an den Volkshochschulen in OWL gegründet. Das Netzwerk arbeitet seitdem als Kompetenzkreis für Alphabetisierung und Grundbildung für Deutschsprachige in OWL. Es ist Teil des Alphanetz NRW, das im Rahmen der Nationalen Dekade für Alphabetisierung und Grundbildung von Bund und Ländern gebildet wurde.

Im Februar 2017 hat an der VHS Bielefeld ein Vernetzungstreffen für die vier vom BMBF geförderten Dekadenprojekte stattgefunden, die im Pflegebereich aktiv sind und Materialien für die Alphabetisierungsarbeit entwickeln. Durch die Veranstaltung hat das Bundesinstitut für Berufsbildung als Koordinierungsstelle der Dekade für Alphabetisierung die VHS Bielefeld als kompetenten Partner kennen lernen können.



Kultur, Kunst und Gestalten



Entwicklungen

Bei den Bielefelder Bürgerinnen und Bürgern steht das Malen und Zeichnen hoch im Kurs, gefolgt vom Singen und Musizieren. Mit 120 Teilnehmerinnen und Teilnehmern war auch die kreative Sommer-VHS wieder gut besucht. Im Vergleich zu den Vorjahren wurde die Zahl der Einzelveranstaltungen um drei reduziert, während die Zahl der Kurse um 34 erhöht wurde.

Präsentationen

„Ein Winter als ich zehn war...“ – so begannen die biografischen Texte, die von der Schreibgruppe im Bunker Ulmenwall vorgetragen wurden. Manchmal war die Anregung nur ein roter Faden, eine Verszeile Pablo Nerudas oder das Erinnern eines besonderen Ereignisses, der den Stein zum Schreiben ins Rollen brachte. Es entstanden Texte, die berührten oder belustigten, vor allem aber wahre, eigene Geschichten. Den musikalischen Part übernahm das Duo „Doppelsaitig“ mit Manfred Matulla (Gitarre) und Wolfgang Tetzlaff (Bass).

In Sennestadt lautete das Thema „Kulturschicht/n: New York 1943“. Petra von Laer vermittelte mit Bill Murta einen musikalischen Eindruck von einer vibrierenden Urbanität in schwierigen Zeiten; Sigrid Nieberle lieferte die historischen Erläuterungen im prall gefüllten Sennesaal.

Unter dem Titel „Sing, sing, sing & Ukulelela“ gestalteten verschiedene Chorgruppen sowie die Ukulele-Spielgruppe mit ihren Kuleitungen im Historischen Saal der VHS ein Werkstattkonzert und gaben damit eine Kostprobe aus ihrer Kursarbeit. In der Neuen Schmiede spielten die Musikerinnen und Musiker der VHS-Jazzwerkstatt ihr Sommerkonzert.

Das Herbstsemester startete mit der „Glück-Wunsch – Show“, einem unterhaltsamen Clowntheater für Erwachsene, in dem zwölf Clowns, die ihr „Handwerk“ in den VHS-Clownkursen gelernt haben, an ihren Gefühlen teilhaben ließen. Zum Jahresabschluss präsentierte der VHS-Gospelchor Sennestadt in der Jesus-Christus-Kirche in Sennestadt gewohnt erfolgreich sein neues Programm.

Neu etabliert

Das „Singen in der Mittagspause“ im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements, wurde bei guter Nachfrage fortgesetzt. Im Bereich Keramik konnte dank neuer Kursleitung das Drehen

an der Töpferscheibe wieder realisiert werden. Auch die neuen Angebote Round Dance, Cajónspiel und Cajónbau sowie die Fotokurse für die Zielgruppe der Frauen wurden gut angenommen. Ebenso erfreuten sich weiterhin die Seminare für die gute Handschrift und der Sütterlin-Schreibkurs einer guten Nachfrage.

Gesundheit



Kontinuierlich starke Nachfrage

2017 nahmen rund 4.000 Menschen in Bielefeld Mitte und in den Stadtteilen an den rund 400 Kursen und Veranstaltungen im Fachbereich Gesundheit teil. Frauen sind mit 86% stabil die stärkste Nutzergruppe. Der Fachbereich ist mit seinen Kursen in allen Stadtbezirken stark vertreten. Damit wird Weiterbildung vor Ort gerade auch für ältere Menschen wohnortnah ermöglicht. Dies ist besonders wichtig, weil die Gruppe der 65-jährigen und Älteren mit 19,5% eine starke Nutzergruppe im Gesundheitsbereich ist (nach den 50-64-jährigen mit 42,2%, gleich stark mit den 35-49-jährigen mit 19,5% und vor den 25-34-jährigen mit 10%).

Schwerpunkte lagen wie in den Vorjahren in den Angebotsbereichen Stärkung des Bewegungsapparates (insbesondere Rückenurse), Herzkreislauftraining (Fitness-, Lauf- und Aquakurse) und Entspannung/ Stressbewältigung. Die große Anzahl von knapp 40 Kursen zur Kräftigung von Rücken und Halteapparat entspricht der Tatsache, dass Rücken-, Nacken- und Schulterschmerzen zu den häufigsten gesundheitlichen Belastungen in der Bevölkerung gehören. Entsprechend hoch war die Nachfrage in den Kursen. Kontinuierlich stark war auch die Nachfrage bei den „Dauerbrennern“ Yoga und Pilates. So wurden im Bereich Yoga über 90 Kurse realisiert. Ausgebaut werden konnten die seit 2015 neu eingeführten Kurse Faszientraining (von 4 Kursen 2015 auf 11 Kurse 2017). Weiter ausgebaut werden konnten auch die Fitnesskurse im Bürgerpark. Aqua-Fitness-Kurse könnten aufgrund der großen Nachfrage sehr viel mehr ausgebaut werden, wenn mehr Schwimmballenzeiten zur Verfügung stünden.

Engagierte Kooperationen

2017 hat der Fachbereich Gesundheit wieder zahlreiche Präventionskurse im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements der Stadt Bielefeld angeboten. Diese waren mit über 300

Belegungen sehr gut nachgefragt. Darüber hinaus hat der Fachbereich erneut aktiv am Kompetenzkreis Gesundheit OWL mitgewirkt. Die VHS Bielefeld hat im Mai 2017 für den Kompetenzkreis eine ganztägige Fortbildung zu innovativen Angeboten in der Gesundheitsbildung ausgerichtet. Die Fortbildung stieß bei den Verantwortlichen für die Gesundheitsbildung an den Volkshochschulen der Region auf großes Interesse und positive Resonanz. In der Folge soll nun jährlich eine solche fachliche Fortbildung wechselnd an den verschiedenen Volkshochschulen der Region OWL stattfinden.

Fremdsprachen



Entwicklung

Im Jahr 2017 wurden im Fachbereich Fremdsprachen insgesamt 445 Kurse plus 65 Einzelveranstaltungen durchgeführt. Dies entspricht einer Steigerung von mehr als 11% im Vergleich zum Vorjahr. Besonders in puncto Unterrichtsstunden konnte das Ergebnis um 250 Einheiten (auf 12.924 UE) gesteigert werden.

Räumliche Verteilung der Kursorte

Kurse und Veranstaltungen wurden zum überwiegenden Teil in Bielefeld-Mitte durchgeführt. Stärkster Stadtteil bei den Nebenstellen war wiederum Jöllenbeck, diesmal fast gleichauf mit Heepen. Bedingt durch die nach wie vor schwierige Raumsituation war das Angebot in Stieghorst und Dornberg wie auch im Vorjahr geringer.

Positive/ Negative Trends

Es lässt sich eine gesteigerte Nachfrage in fast allen Sprachen erkennen, die sich in konstanter Kurs- und Unterrichtsstundenzahl ausdrückt. Die überwältigende Nachfrage in Arabisch in den Jahren 2015/16 hat sich wieder auf ein Mittelmaß eingependelt. Kroatisch (mit Querverweisen zu Bosnisch und Serbisch) konnte nach einer durch Dozentenmangel bedingten Pause im 2. Halbjahr 2017 neu aufgelegt werden. Die Nachfrage entwickelt sich gut. Zu den Top-Sprachen des Jahres 2017 gehört Spanisch mit einer Steigerung von 19 % bezogen auf die durchgeführten Unterrichtseinheiten. Sowohl Kursvolumen als auch Teilnehmerzahlen konnten deutlich gesteigert werden. Dem Trend zum kompakten Intensivkurs wurde mit einer Vielzahl von Wochenend-, Ferienintensiv- und Bildungsurlaubs-Angeboten Rechnung getragen. Spitzenreiter 2017 war die SOMMER-VHS (mit 27 Kursen und 230 Teilnehmenden).



Sehr erfolgreich liefen auch die Formate „Für die Reise“ in insgesamt neun Sprachen sowie Bildungsurlaube außerhalb der Ferienzeiten.

Auch 2017 nutzten regionale Unternehmen das Kursprogramm der VHS um ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiterzubilden: Neben einzelnen sprachlichen Kursangeboten wurden im Bereich Englisch auch maßgeschneiderte Trainings mit Schwerpunkt Wirtschaftssprache bzw. Prüfungsvorbereitung auf ein Cambridgezertifikat erfolgreich durchgeführt und sehr positiv bewertet.

Cambridge

Die Gesamtzahl der durchgeführten Cambridge-Prüfungen (BEC und Main Suite) konnte seit 2013 kontinuierlich gesteigert werden. Davon sind fast 83% Main Suite allgemeinsprachliche Englisch-Prüfungen und 17% wirtschaftssprachliche Prüfungen. Garant für diesen Erfolg ist das stark wachsende Schulprojekt NRW mit nunmehr 70 angemeldeten Schulen in einem Umkreis von 80 Kilometern rund um Bielefeld.

Arbeitswelt und Beruf / EDV



Entwicklungen und Trends

Der Programmbereich der beruflichen Weiterbildung, einschließlich der EDV-Kurse, wurde 2017 sehr gut nachgefragt und konnte durch die Erweiterung des Angebots um E-Learning Kurse sogar etwas ausgebaut werden. Die E-Learning Kursangebote für abschlussbezogene kaufmännische Xpert Business Weiterbildungen sprechen neue Zielgruppen an, die in ihrer aktuellen Lebenssituation individuelles Lernen am Arbeitsplatz oder zu Hause bevorzugen. Die einzelnen Lernmodule führen zu anerkannten Fachkraft- und Buchhalter-Abschlüssen.

VHS Bielefeld – eine gute Adresse für Bildungsurlaube

Die VHS Bielefeld bietet als anerkannter Träger zur Durchführung von Veranstaltungen nach dem Arbeitnehmer Weiterbildungsgesetz (AWbG) mittlerweile über 40 Bildungsurlaube der beruflichen Weiterbildung an. Die Angebote werden sehr gut angenommen, stetig an aktuelle Bildungsbedarfe und Nachfragen angepasst und erweitert. Der 2017 erstmals angebotene Bildungsurlaub zum Erwerb der Grundlagen des Mediationsverfahrens –ein Baustein für die Qualifikation zum zertifizierten Mediator– konnte

erfolgreich realisiert werden. 290 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nahmen 2017 an Bildungsurlaube der beruflichen Weiterbildung teil, 60 Teilnehmende mehr als im Jahr zuvor. Regelmäßige Evaluationen verdeutlichen: Die Qualität der Bildungsurlaube wird durchweg positiv bewertet.

Beschäftigungsfördernde Weiterbildung im Bereich EDV und Multimedia

Der Umgang mit modernen Informationstechniken ist im beruflichen und privaten Umfeld nicht mehr wegzudenken. Die Kurse im Bereich EDV und Multimedia wenden sich an alle, die sich einen Einblick in die Welt der „neuen Medien“ verschaffen wollen, an die, die sich gezielt beruflich fortbilden möchten und an diejenigen, die den Einstieg oder Wiedereinstieg ins Berufsleben suchen und sich beruflich fortbilden müssen. Hauptsächlich werden Kurse belegt, die grundlegende Kompetenzen im Betriebssystem, in den Büro-Anwendungsprogrammen, der Bildbearbeitung und des 10-Finger Tastaturschreibens vermitteln. Fortgeschrittenenkurse zur Weiterqualifizierung werden an der VHS Bielefeld weit aus weniger stark nachgefragt.

Vielfältige Internetkompetenzen sind gefragt

Wie vielfältig und zahlreich die Kompetenzen sind, die mit dem Internet und dessen Nutzung zusammenhängen, verdeutlicht der Programmbereich Internet, Social Media und Technik. Er vermittelt das notwendige Wissen zu den unterschiedlichen Lernfeldern und Bildungsbedarfen von der Homepageerstellung über dessen Wartung und Pflege, über das Bloggen bis hin zu Sicherheitsfragen, Kostenfallen und vieles mehr. Die Kurse dieses Programmbereiches werden verstärkt angenommen, von der Suchmaschinenorientierung über Content Management zu HTML und CSS.

Begleitung und Beratung von der Einstufung bis zur Förderung

Im Fachbereich finden umfangreiche Beratungsleistungen für Bürgerinnen und Bürgern statt, die sich für eine berufliche Weiterbildung interessieren. Die Ratsuchenden benötigen Hilfe bei der Suche nach erfolgversprechenden Weiterbildungen, die zu ihrer Ausgangsqualifikation passen, bei der Einstufung in die bestehenden Kurse und bei der Weiterbildungsfinanzierung. Ein großer Vorteil ist, dass die VHS Bielefeld als anerkannte Beratungsstelle für Bildungsprämie und Bildungsscheck zu den bestehenden Förderinstrumenten der beruflichen Weiterbildung berät und diese bei entsprechender Anspruchsberechtigung vor Ort ausstellen kann. Darüber hinaus wird für Menschen, die sich in beruflichen Umbruchsituationen befinden die Beratung zur beruflichen Entwicklung (BBE) angeboten.

Deutsch als Fremd- und Zweitsprache



Entwicklung /Stellenwert des Fachbereichs

Das Angebot des Fachbereichs wird im Rahmen eines dichten kommunalen und regionalen Kooperationsnetzwerks umgesetzt, besonders im Bereich der Flüchtlinge/Asylbewerber und der Integrationsangebote allgemein. Dies umfasst die sprachliche Erstorientierung, ESF geförderte Basissprachkurse zur Arbeitsmarktintegration und Integrationskurse, begleitende Kommunikationstrainings, Orientierungskurse und Leistungsüberprüfungen zum Abschluss. Die Nachfrage hat hier weiter deutlich zugenommen – zusätzlich auch im aufbauenden, berufsrelevanten Qualifizierungsbereich der Mittelstufen – und kann mit dem bestehenden Angebot nicht befriedigt werden. Die Teilnehmerzahlen des Fachbereichs sind zum Ende des Jahres gleichbleibend hoch, die Unterrichtseinheiten (UE) ausgeweitet.

Angebote für Flüchtlinge und Asylbewerber

Das Angebot ist um mehr als 2.000 Unterrichtseinheiten ausgeweitet worden, in erster Linie für die Zielgruppe der Flüchtlinge/Asylbewerber. Aufgestockte Personalressourcen (seit 01.12.2015 eine zusätzliche Stelle) sowie Raumressourcen waren und sind hierfür die Voraussetzung, sowie eine erweiterte Netzwerkarbeit, um notwendige flankierende Maßnahmen wie Kinderbetreuung u. a. vorhalten zu können. Die Kooperation mit der REGE mbH und der Arbeitsagentur ist intensiviert worden, um die Teilnehmerakquise und eine möglichst lückenlose Anschlussperspektive in das System der aufbauenden allgemeinen Sprachangebote, der berufsbezogenen Sprach- und Förderangebote und der Qualifizierungsmaßnahmen zu gewährleisten. Mit Finanzierung durch Kommune, Land bzw. Bund wurden standortnah in den Stadtteilen Brackwede, Senne, Sennestadt und in Mitte zielgruppenadäquate Sprachkurseangebote und Abschlussprüfungen durchgeführt, speziell für Flüchtlinge und Asylsuchende mit einer gesicherten Verweildauer von sechs Monaten (und länger) in der Kommune. Beispielhaft hervorzuheben, ist ein kommunal finanzierter Sprachkurs für Flüchtlingsfrauen mit Kinderbetreuung im Heilingskamp, in Kooperation mit der Diakonie. Die Frauengruppe war von Anfang an hoch motiviert und hat in gleichbleibender Besetzung das fünfte Modul (500 UE) durchlaufen und